

## Luthers Tintenfass

Als Martin Luther 1521 auf der Wartburg das Neue Testament der Bibel ins Deutsche übersetzte, da widerfuhrn ihm mancherlei Anfechtungen. Der Legende nach soll er den Teufel, der ihm nachts erschien, mit einem Tintenfass beworfen und so vertrieben haben.

An der Kanzel der Greifswalder Marienkirche findet sich auch solch ein Tintenfass. Aber dieses Fass ist heil geblieben. Es steht geöffnet auf einem Tisch. Daneben liegt eine Schreibfeder. An dem Tisch sitzt Martin Luther, der die Heilige Schrift in Händen hält. Die Anfechtungen sind vorüber. Das Werk ist vollbracht. Früchte liegen da, und Blumen säumen die Szene. Das Ganze hat - auch wenn es hier nicht so üppig zugeht - etwas Paradiesisches. Es erinnert an das Paradiesgärtlein auf der Rückseite der Kanzel, in dem Maria mit dem Kind inmitten von Rosen sitzt. Dieses Lutherbild strahlt große Ruhe aus und kündigt von der Schönheit des Glaubens.

Wenn der Prediger oder die Predigerin auf der Kanzel steht, dann hat er bzw. sie die Reformatoren im Rücken. Auf Tafelbildern sind Luther, Melanchthon und Bugenhagen in Öl gemalt: mit Bibeln in den Händen und allesamt freundlich guckend. Aber die lateinischen Verse darunter mahnen den Betrachter: Zeichen der Endzeit werden vor Augen geführt, welche die sich sicher wählende Welt nicht wahrhaben will; es wird zur Umkehr gerufen; und allenthalben sind Zeichen des Verfalls zu sehen ... Diese wohl zu allen Zeiten Widerhall findenden apokalyptischen Verse verbreiten eine gesetzliche Strenge.

Ganz anders der Luther am Tisch. Hat er ein Lied auf den Lippen? Erst beim Herabsteigen von der Kanzel tritt er ins Blickfeld. Der Dienst ist getan. Das Werk ist vollbracht. Wird Gottes Wort nun erblühen und Früchte tragen? Es soll nun



FOTO: BERND MAGEDANZ

*Martin Luther, Abbildung auf einer Intarsie von Joachim Mekelenborg. St.-Marien-Kirche Greifswald, Kanzel (1587), Detail über der Tür (Innenseite).*

weiterklingen und weiterwirken. Der Prediger aber kann sich jetzt ausruhen. Martin Luther hat so gedacht. Und die Tintenfass sollen heil bleiben, weil die Schönheit des Glaubens die Ängste und Zweifel überstrahlt. Daran muss ich denken, wenn wir am 31. Oktober den Reformationstag feiern: Der Glaube an Jesus Christus entfaltet seine Schönheit, wenn er uns Barmherzigkeit und Güte lehrt, so wie Gott barmherzig und gütig ist.

Viele Geschichten davon stehen in der Bibel. Pünktlich zum diesjährigen Reformationstag soll es eine neue Fassung der Lutherbibel geben, revidiert, zum Teil neu übersetzt, aber mit viel poetischer Kraft. Ich bin gespannt, wie Verse wie dieser dann klingen werden:

*„Denn ich schäme mich des Evangeliums nicht, denn es ist eine Kraft Gottes, die selig macht alle, die daran glauben.“ (Röm 1,16) ♦*

Bernd Magedanz

### Inhaltsübersicht

Andacht .....	Seite 1	Johannesgemeinde .....	Seite 10
Veranstaltungen, Impressum .....	Seite 2	St. Marien .....	Seite 11
Informationen für Greifswald .....	Seite 3	Dom St. Nikolai .....	Seite 12
Gruppen und Kreise .....	Seite 6	St. Jacobi .....	Seite 13
Gottesdienstplan .....	Seite 8	Christuskirche .....	Seite 14
Adressen, Kontakte .....	Seite 16	Kirche Wieck .....	Seite 15

## Veranstaltungen im Oktober 2016

So.	02.10.	10.15 Uhr	Marienkirche	Alle unter einem Dach – Fest zum Abschluss der Dachsanierung
Di.	04.10.	19.30 Uhr	Domstraße 13	Gemeindeabend mit Hinrich Ballke: „Verfolgte Christen weltweit“
Mi.	05.10.	20 Uhr	Dom St. Nikolai	Meditative Domführung für Erstsemester
Mi.	05.10.	21 Uhr	Dom St. Nikolai	Musik im Kerzenschein: Der Uni-Chor lädt herzlich alle Erstis ein
Fr.	07.10.	9.30 Uhr	Johanneskirche	Spur 8 – Was Christen glauben (wöchentlich bis 25. November)
So.	09.10.	11 Uhr	Christuskirche	Orgel-Matinee mit Stefan Zeitz
Mo.	10.10.	8 Uhr	Dom St. Nikolai	Semesteranfangsgottesdienst
Mo.	10.10.	14 Uhr	Dom St. Nikolai	Feierliche Immatrikulation
Mo.	10.10.	17 Uhr	Annenkapelle (St. Marien)	Friedensgebet
Mo.	10.10.	18 Uhr	Dom St. Nikolai	Zeit der Stille mit Abendsegen
Di.	11.10.	19.30 Uhr	Christuskirche	Gemeindeabend „Otto Wobbe – ein Greifswalder Original“ (Margit Wenzlaff)
Do.	13.10.	19 Uhr	Domstraße 13	Kreistänze aus Israel und aller Welt (bis 20 Uhr)
Sa.	15.10.	17 Uhr	Kirche Wieck	Abendmahlsandacht
Sa.	15.10.	19.30 Uhr	Dom St. Nikolai	Reger-Nacht mit dem Motettenchor Rostock
So.	16.10.	10 Uhr	Kirche Wieck	Apfelfest in der Kirche und im Pfarrgarten (bis 15 Uhr)
Mo.	17.10.	17 Uhr	Annenkapelle (St. Marien)	Friedensgebet
Mo.	17.10.	18 Uhr	Dom St. Nikolai	Zeit der Stille mit Abendsegen
Di.	18.10.	8.30 Uhr	Johanneskirche	Frühstückstreffen für alle Mitbeweger des Gustav-Adolf-Werks (GAW)
Di.	18.10.	19 Uhr	Klaus-Groth-Straße 20	Plattdeutscher Abend in der Schwedenkirche mit Margit Wenzlaff
Di.	18.10.	19.30 Uhr	Domstraße 13	Weiterbildungsabend für Mitarbeitende im Kindergottesdienst (bis 21 Uhr)
Do.	20.10.	18 Uhr	Dom St. Nikolai	Konzert für den Pommerschen Diakonieverein Züssow, Frank Dittmer
Mo.	17.10.	17 Uhr	Annenkapelle (St. Marien)	Friedensgebet
Mo.	24.10.	17 Uhr	Annenkapelle (St. Marien)	Friedensgebet
Mo.	24.10.	18 Uhr	Dom St. Nikolai	Zeit der Stille mit Abendsegen
Mi.	26.10.	17 Uhr	Domstraße 13	Kochen und Essen mit Lust und Laune
Do.	27.10.	20 Uhr	Jacobikirche	Zeit der Stille

## Veranstaltungen im November 2016

Di.	01.11.	16 Uhr	Christuskirche	Filmwoche „Spuren“ (täglich bis Sonntag, 6.11.)
Di.	01.11.	19.30 Uhr	Domstraße 13	Gemeindeabend mit Irmfried Garbe: „Friedhofskultur“
Fr.	04.11.	19 Uhr	Marienkirche	Hubertusmesse
Fr.	04.11.	21 Uhr	Dom St. Nikolai	Max-Reger-Orgelnacht (wissensch. Einführungen von Prof. Dr. Walter Werbeck)
Mo.	07.11.	17 Uhr	Annenkapelle (St. Marien)	Friedensgebet
Di.	08.11.	19 Uhr	St. Spiritus (Saal)	Vortrag u. Präsentation (Prof. Dr. Böttrich) zur neuen Revision der Lutherbibel
Di.	08.11.	19.30 Uhr	Domstraße 13	Zeit der Stille im Winter
Mi.	09.11.	17 Uhr	Kirche Wieck	Sankt-Martins-Umzug, anschließend Martinsfeuer im Pfarrgarten
Fr.	11.11.	19 Uhr	Johanneskirche	Nacht der Lichter (nach der Form von Taizé)
Sa.	12.11.	16.30 Uhr	Fischmarkt	Sankt-Martins-Fest mit Martinsfeuer und Laternenumzug
So.	13.11.	9.30 Uhr	Johanneskirche	Perspektivtag – „Schauen. Gewichten. Gestalten.“ (bis 17 Uhr)
So.	13.11.	16 Uhr	Kirche Wieck	Konzert der Musikschule Greifswald
So.	13.11.	18 Uhr	Christuskirche	Konzert mit Chor und Orgel, Leitung: Stefan Zeitz
Mo.	14.11.	17 Uhr	Annenkapelle (St. Marien)	Friedensgebet
Mi.	16.11.	19.30 Uhr	Jacobikirche	Ökumenischer Gottesdienst der Friedensdekade (Stadtökumenekreis)
Do.	17.11.	19 Uhr	Domstraße 13	Kreistänze aus Israel und aller Welt (bis 20 Uhr)
Sa.	19.11.	16 Uhr	Annenkapelle	Krabbelgottesdienst für Erwachsene und Kinder von 0 bis 6 Jahren
Sa.	19.11.	17 Uhr	Kirche Wieck	Abendmahlsandacht
Sa.	19.11.	19 Uhr	Dom St. Nikolai	Bruckner-Messe und Reger-Requiem (Domchor, Johannis-Kantorei Rostock)
So.	20.11.	14 Uhr	Alter Friedhof	Andacht zum Ewigkeitssonntag
Mo.	21.11.	17 Uhr	Annenkapelle (St. Marien)	Friedensgebet
Mi.	23.11.	17 Uhr	Domstraße 13	Kochen und Essen mit Lust und Laune
Fr.	25.11.	21 Uhr	Dom St. Nikolai	Orgelnacht
So.	27.11.	15 Uhr	Kirche Wieck	Adventsliedersingen: Kinder und Erwachsene der Gemeinde machen Musik.
So.	27.11.	16 Uhr	Dom St. Nikolai	Musik zum Advent, Frank Dittmer
Mo.	28.11.	17 Uhr	Annenkapelle (St. Marien)	Friedensgebet
Do.	01.12.	20 Uhr	Jacobikirche	Zeit der Stille

### Impressum

**Greifswalder Gemeinderbrief**, Ausgabe Oktober / November 2016

**Herausgeber:** Die Kirchengemeinderäte St. Marien, St. Nikolai, St. Jacobi, Johannesgemeinde, Christuskirche und Wieck

**V.i.S.d.P.:** Pn. K. Lange, An der Christuskirche 1, 17491 Greifswald

**Druck:** Steffen Media Usedom, Straße der Freundschaft 8, 17438 Wolgast

*Gedruckt auf 100 % Recycling-Papier mit dem Blauen Engel.*

**Erscheinungsweise:** alle zwei Monate

**Aktuelle Auflage:** 6 230 Exemplare; Verteilung an die Gemeindeglieder der evangelischen Kirchengemeinden in Greifswald.

**Satz und Herstellung:** Thorsten Reul, Greifswald

**Kontakt:** redaktion@greifswalder-gemeindebrief.de

*Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 3. November 2016*

## Gedanken zur Jahreslosung

von einer ehrenamtlichen Mitarbeiterin der TelefonSeelsorge

*Gott spricht: Ich will euch trösten,  
wie einen seine Mutter tröstet.  
(Jesaja 66,13)*

Am Telefon bin ich „Freundin für den Moment“. Ich tröste, wenn ich kann.

Und das geht so:

Ich höre zu, mit meinen Sinnen, meinem Herz, meinem Verstand und meinem Bauch. Ich bin Resonanzboden für die Geschichten der Anrufenden. Meine eigenen Geschichten schwingen immer mit, und es tut not, sie von den gehörten zu unterscheiden.

Eine einjährige Ausbildung hat mir geholfen, dies zu lernen und in Hospitationen zu üben. Was ich höre und spüre, fasse ich in Sprache und gebe es zurück. Ich setze mich aus, gebe Raum in mir, stelle mich zur Verfügung. Und doch geht es nicht um mich. Die oder der Anrufende behält die Regie über das eigene Leben.

Wenn ich selbst ungetröstet bin, fällt mir das schwer oder wird unmöglich. Wenn meine eigene Sehnsucht danach, gehört zu werden, zu groß ist, kann ich nicht frei sein für das andere Ende der Leitung. Dann kann es geschehen, dass mein Tun für Andere mich trösten soll

und das kann schnell missbräuchlich werden.

Darum ist der Zuspruch der Jahreslosung für mich als Telefonseelsorgerin wichtig. Wenn ich mich am Telefon zuwenden will ohne zu vereinnahmen, brauche ich selbst Orte der Zuwendung. Einer davon ist mein Glaube an einen Gott, der mich mütterlich tröstet und so zugleich in mir und um mich ist. Solchen Trost zu geben, steht gottlob nicht in meiner Macht. Ebenso werde ich nicht versuchen, Anrufende vom Trost Gottes zu überzeugen. Dass in Gesprächen mit der TelefonSeelsorge nicht absichtlich missioniert wird, ist ein Grundsatz unserer Arbeit.

Aber durch mich kann Trost durch Hörer und Muschel in die Welt kommen. Ein geschwisterlicher Trost, der respektvoll dem Anderen seine Selbstverantwortung zugesteht. Einer, der Berührung geschehen lässt und Sprachlosigkeit. Und Worte, die im Hören entstehen. Ein freundschaftlicher Trost, zu dem mich Gott befähigt. ♦

## „Dem Volk aufs Maul geschaut“ Vortrag zur neuen Lutherbibel

Pünktlich zum Beginn des Reformationsjubiläums wird die Überarbeitung der Lutherbibel vorgelegt. Die Neuausgabe wird die derzeitige, zuletzt 1984 überarbeitete Lutherbibel als maßgeblichen Bibeltext der Evangelischen Kirche in Deutschland ersetzen.

Seit dem Ende des 19. Jahrhunderts wurde die Lutherbibel schon mehrfach revidiert, um sie der sprachlichen Entwicklung und dem Stand der Wissenschaft anzupassen. Dies geschah für das Alte Testament zuletzt 1964, für das Neue Test-

tament 1984. Seither ist die Bibelwissenschaft nicht stehen geblieben; genauere Quellentexte wurden gefunden, an anderen Stellen hat sich das Wissen um die Hintergründe einzelner Begriffe verbessert.

Am **Dienstag, dem 8. November**, findet im Saal des Kulturzentrums „St. Spiritus“ ein Vortrag und eine Präsentation zur neuen Revision der Lutherbibel mit Professor Dr. Christfried Böttrich statt. Es ist eine Veranstaltung der Dombuchhandlung. Seien Sie herzlich willkommen! ♦ *Uwe Bartsch, Quelle: Deutsche Bibelgesellschaft*

## Ehrenamt bei der TelefonSeelsorge

Bei der Ökumenischen TelefonSeelsorge Vorpommern werden mehr als 10 000 Anrufe im Jahr von 50 ausgebildeten ehrenamtlich und anonym arbeitenden Seelsorgern entgegengenommen. Mit anderen TelefonSeelsorgestellen in Neubrandenburg, Schwerin und Rostock wird ein 24-Stunden-Dienst in Mecklenburg-Vorpommern an allen Tagen – auch sonn- und feiertags – gewährleistet.

Die Ehrenamtlichen verbringen durchschnittlich drei Vier-Stunden-Dienste im Monat in der barrierefreien Geschäftsstelle in Greifswald am Telefon. Die Beauftragung der Seelsorger nach einer einjährigen Ausbildung erfolgt für drei Jahre. Die angebotenen Weiterbildungen und Supervisionen, die einmal im Monat stattfinden, helfen den Seelsorgern bei ihrer verantwortungsvollen Tätigkeit.

Im Herbst 2017 wollen wir eine neue Ausbildung für TelefonSeelsorgerinnen und TelefonSeelsorger starten. Wenn Sie Freude am persönlichen Lernen und Erweiterung der kommunikativen Kompetenzen haben, eine sinnerfüllte und sinnvolle Tätigkeit suchen und die besondere Gemeinschaft unserer Ehrenamtlichen kennenlernen möchten, dann freuen wir uns auf Ihren Anruf! ♦

Telefon (0 38 34) 88 91 62

[www.telefonseelsorge-vorpommern.de](http://www.telefonseelsorge-vorpommern.de)

Sorgen kann man teilen.



**TelefonSeelsorge**  
Anonym, kompetent, rund um die Uhr.

0800/111 0111  
0800/111 0222  
[www.telefonseelsorge.de](http://www.telefonseelsorge.de)

TelefonSeelsorge  
Anonym, kompetent, rund um die Uhr.

Die Deutsche Telekom ist Partner der TelefonSeelsorge.

## Freud und Leid

### TAUFEN

*Dein Wort ist meines Fußes Leuchte und ein Licht auf meinem Wege. (Ps 119,105)*

Aus Gründen des Datenschutzes werden in der Internet-Ausgabe des Greifswalder Gemeindebriefs keine Angaben zu den Amtshandlungen gemacht.

### TRAUUNGEN

*Gott hat uns nicht gegeben den Geist der Furcht, sondern der Kraft und der Liebe und der Besonnenheit. (2. Tim 1,7)*

Aus Gründen des Datenschutzes werden in der Internet-Ausgabe des Greifswalder Gemeindebriefs keine Angaben zu den Amtshandlungen gemacht.

### BESTATTUNGEN

*Christus spricht: Ich bin die Auferstehung und das Leben. Wer an mich glaubt, der wird leben, auch wenn er stirbt. (Joh 11,25)*

Aus Gründen des Datenschutzes werden in der Internet-Ausgabe des Greifswalder Gemeindebriefs keine Angaben zu den Amtshandlungen gemacht.



FOTO: TABEA BARTELS

„Orte zum Auftanken“ – Rüstzeiten und Junge-Gemeinde-Treffen sind Heimat auf Zeit.

## Die Jungen Gemeinden in Greifswald

Der Begriff „Junge Gemeinde“ entstand ursprünglich in der Nazizeit. Die Nazis hatten in den ersten Jahren ihrer Gewaltherrschaft die gesamte Jugendarbeit (auch die kirchliche) gleichgeschaltet oder verboten. Die Jugend der bekennenden Kirche traf sich trotzdem illegal unter dem Zeichen des Kugelkreuzes und im Schutz der Ortsgemeinde – das war die Geburtsstunde der „Jungen Gemeinde“.

In der DDR-Zeit, wieder unter dem äußeren Druck einer Diktatur, vollzog sich zu Beginn der Fünfziger Jahre Ähnliches. Waren nach Kriegsende auch kirchliche Jugendgruppen unter das Dach der FDJ gegangen, wurde u. a. mit der Einführung der Jugendweihe schnell deutlich, dass die Evangelische Jugend dort nicht bleiben konnte. Die Jungen Gemeinden in der DDR trafen sich in ihren Ortsgemeinden und waren Basisgruppen der Evangelischen Jugendarbeit, zum Beispiel auch in allen demokratischen Beteiligungsformen (Jugendkonvente, Jugendsynoden). Das sind sie bis heute!

In Greifswald gibt es zur Zeit fünf junge Gemeinden, die sich regelmäßig treffen. Das sind die Junge Gemeinde der Mariengemeinde, die beiden Gruppen der Altstadtgemeinden im Jacobiturm, die Junge Gemeinde der Johannes-gemeinde und die Junge Gemeinde in

Wieck. Im Durchschnitt treffen sich 10 bis 15 Jugendliche pro Gruppe im wöchentlichen Rhythmus. Allen Gruppen gemeinsam ist es, dass zusammen gekocht und anschließend gegessen wird. Drei der fünf Gruppen haben (fast) immer einen geistlichen Rahmen für ihr Treffen. Thematische Arbeit gibt es in allen Gruppen, oft im Wechsel mit einem Treffen, das dem gemeinschaftlichen Austausch, gemeinsamem Spielen oder Ausflügen dient. Die Gewissheit, nicht allein zu sein, sondern Freunde in dieser Gemeinschaft zu haben, ist für die Jugendlichen ein wichtiger Rückhalt in einer mehrheitlich atheistischen Umgebung.

Die Gruppen unterscheiden sich bei aller Gemeinsamkeit durch ihre inhaltlichen Interessen am deutlichsten. So beschäftigen sich die Jugendlichen in der Johannesgemeinde das ganze Jahr 2016, einem Plan folgend, mit den kleinen Propheten, die Wiecker Jugendlichen haben sich u. a. eine Reihe von Chorälen ausgesucht, um sich thematisch damit zu beschäftigen, während sich die Gruppen im Jacobiturm eher mit gesellschaftspolitischen Themen auseinandersetzen. Die Greifswalder Junge Gemeinden sind in ihrer Vielfalt ein tolles Angebot, bei dem jede/r Jugendliche eine Gruppe finden kann, die zu ihm/ ihr passt. ♦ *Tabea Bartels*

## Ökumenische Frauengruppe



An die früheren jüdischen Greifswalderinnen und Greifswaldererinnen heute Stolpersteine und die Gedenktafel am ehemaligen Betraum im Hinterhaus von Markt 13. Lange war jüdisches Leben in unserer Region kaum präsent. Heute gibt es in Mecklenburg-Vorpommern wieder zwei jüdische Gemeinden mit rund 1400 Mitgliedern. Mit deren Leben und dem Wirken des Landesrabbiners William Wolff wollen wir uns bei unserem Treffen am **26. Oktober** beschäftigen.

Auch herzlich laden wir ein zum Abend am **30. November**. Wir beginnen mit einer adventlichen Andacht um 19 Uhr in der Kapelle im Pfarrer-Wachsmann-Haus, anschließend kommen wir zusammen mit Glühwein und Leckerem im katholischen Gemeindehaus. ♦

*Antje Heinrich-Sellering, Ruth Bördlein, Annerose Neumann, Katharina Uhrlandt*

## Neuer Kurs für ehrenamtliche Hospizarbeit

Am **Wochenende 4. bis 6. November** beginnt ein neuer Ausbildungskurs zum/zur ehrenamtlichen Hospizmitarbeiter/-in beim Ambulanten Hospizdienst Greifswald-Ostvorpommern.

Ein halbes Jahr Ausbildung (120 Stunden) absolviert jeder, der für den Hospizdienst ehrenamtlich tätig werden möchte. An zwei Wochenenden, an zwölf Abendveranstaltungen bzw. einigen Samstagsterminen und in einer Praktikumsphase können die Teilnehmer/innen, unterstützt durch Fachleute, ihre eigenen Möglichkeiten und Grenzen bei der Begleitung Sterbender kennenlernen und erweitern. ♦ *Philip Stoecker*

### Info-Abend:

*Donnerstag, 6. Oktober, um 19 Uhr in den Räumen des Ambulanten Hospizdienstes, Bugenhagenstraße 3*

### Kontakt:

*Telefon (0 38 34) 89 95 12  
hospizdienst@kdw-greifswald.de*

## Was ist eigentlich eine Hörstraße?

Waren Sie schon einmal in einer Hörstraße? Ehrlich gesagt, ich noch nicht. Man kennt Autostraßen, Einkaufsstraßen, Anliegerstraßen, Spielstraßen und Einbahnstraßen. Alle haben sie etwas mit Verkehr und mit Menschen zu tun. So ähnlich soll es auch bei der Hörstraße sein. Sie können sich also darauf freuen, sich fortbewegen zu können und Martin Luthers Überlegungen zur Freiheit eines Christenmenschen zu begegnen.

Seit Februar 2016 gestalten die Schülerinnen und Schüler der Martinschule im Religionsunterricht kurze Hörstücke, in denen sie sich Gedanken machen, ob Luthers Fragestellungen über Freiheit, soziale Bindung,



Rechtfertigung, Gewissen, Verantwortung und Obigkeit für uns heute noch ein Thema sind. Unterstützt werden sie dabei vom Theater Vorpommern und vom Pädagogisch-Theologischen Institut der Nordkirche (PTI).

Im Sommer 2017 sollen diese Hörstücke zusammen mit Werken aus dem Kunstunterricht der Schülerinnen und Schüler im Dom der Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden.

Freuen Sie sich also schon jetzt auf einen interessanten Ohrenschaus und auf anregende Kunstwerke. ♦

*Johanna Hertzsch (Lehrerin an der Martinschule Greifswald)*

**Lust mitzumachen?** Wenn Sie Lust bekommen haben, mit Ihrer Gruppe bei dem Projekt mitzumachen, dann melden Sie sich einfach per E-Mail bei Frau Hertzsch oder bei Frau Stattaus.

*JHertzsch@t-online.de*

*Eva.Stattaus@pti.nordkirche.de*

**Weitere Infos zum Projekt unter:**  
[www.pti.nordkirche.de](http://www.pti.nordkirche.de)

## Die Adventszeit im Kindergottesdienst gestalten

Für alle, die in ihrer Gemeinde Kindergottesdienste anbieten, gestalten wir am **Dienstag, dem 18. Oktober** um 19.30 Uhr wieder einen Weiterbildungsabend. Bei diesem „Kigo-Gesamttreffen“ wollen wir Ideen und Materialien anbieten, um die Adventssonntage im Kindergottesdienst zu gestalten und miteinander Erfahrungen austauschen. ♦ *Friederike Creutzburg*

## Krabelgottesdienst in der Annenkapelle

Ein Kurzgottesdienst für Familien mit jüngeren Kindern bis etwa sechs Jahre findet am **Samstag, dem 19. November**, um 16 Uhr in der Annenkapelle der Marienkirche statt. Wir wollen gemeinsam singen, beten und eine Geschichte erleben. Anschließend gibt es Gelegenheit zum Spielen und Erzählen. ♦ *F. Creutzburg*

FOTO: FRIEDRIKE CREUTZBURG



## Martinsfest

Am **Samstag, dem 12. November**, findet um 16.30 Uhr auf dem Fischmarkt das Martinsfest statt mit Martinsfeuer, Posaunenchor und Laternenumzug. Den Abschluss feiern wir in der Jakobikirche mit einer Geschichte und dem Teilen der Martinshörnchen. ♦ *Friederike Creutzburg*

## Für Kinder

### Krabbelgruppe St. Marien

mittwochs, 9.30 Uhr, Friedrich-Loeffler-Straße 67, Kontakt: Franziska Mockler, Telefon 0176 - 96 44 0739

### Krabbelgruppe Dom

montags, 15-17 Uhr (Krabbelgruppe), freitags, 15-17 Uhr (Spielegruppe ab 1 Jahr), Domstraße 13, Kontakt: Christian Peplow, Telefon 3 50 24 93

### Krabbelgruppe Johannesgemeinde

mittwochs, 9.30-11.30 Uhr, Johanneskirche, Bugenhagenstraße 4 Kontakt: Maria Stahl, Telefon 01 77-6 29 37 88

### Eltern-Kind-Kreis Wieck

dienstags, 9.30 Uhr, Gemeinderaum

### Kinderkirche St. Marien

Do., 13.10. und 24.11., jeweils 10 Uhr in der Annenkapelle, für Kinder von 3 bis 6 Jahren

### Christenlehre, Fr.-Loeffler-Str. 67

Klassen 1-2 „Geschichtensammler“: donnerstags, 16.15-17.15 Uhr  
Klassen 3-4 „Schatzsucher“: donnerstags 15-16 Uhr  
Klassen 5-6 „Bibelentdecker“: dienstags 16.15-17.15 Uhr

### Christenlehre, Christuskirche

1. Klasse: dienstags 15-16 Uhr  
2. Klasse: donnerstags 16-17 Uhr  
3./4. Klasse: donnerstags 15-16 Uhr  
5./6. Klasse: dienstags 16-17 Uhr

### Treffpunkt Kinder: Johanneskirche

Klasse 1-3: montags 14.45-15.45 Uhr  
Klasse 4-6: montags, 16-17 Uhr

### Kinderkirchenführer

Fr., 18.11. und 9.12., jeweils 15.30 Uhr im Dom St. Nikolai

### Kindertag in Wieck

Sa., 15.10., 10-12 Uhr im Gemeinderaum  
Fr., 4.11., 16.30 Uhr: erste Probe fürs Krippenspiel (dann jeden Freitag)

### Kindersamstag Schwedenkirche

Sa., 15.10., 19.11. und 10.12., jeweils 10.30-12 Uhr, Klaus-Groth-Straße 20

## Fußballgruppen

### „Domfalken“ St. Nikolai

Gruppe I: ab Klasse 7  
montags, 17.30-18.30 Uhr  
Gruppe II: Klasse 4-6  
montags, 16.30-17.30 Uhr  
Gruppe III: Klasse 1-3  
montags, 15.30-16.30 Uhr  
Sommer: Sportplatz Loitzer Landstraße  
Winter: Turnhalle Odebrecht

## Konfirmanden

### Gemeinsames Konfirmandenprojekt aller sechs Greifswalder Gemeinden

#### Vorkonfirmanden

mittwochs, 16 Uhr, Johanneskirche Oder:

Sa., 5.11., 10-14 Uhr, Dom St. Nikolai,  
Sa., 26.11., 10-14 Uhr, St. Marien

#### Hauptkonfirmanden

Sa., 8.10., 10-13.30 Uhr, Dom St. Nikolai  
Sa., 5.11., 10-13.30 Uhr, in den Räumen der Mariengemeinde (Loefflerstr. 67/68)

## Junge Gemeinden

### St. Marien

dienstags, 18.45 Uhr,  
Friedrich-Loeffler-Straße 67

### Christuskirche

zur Zeit keine Zusammenkünfte

### Johanneskirche

mittwochs, 18 Uhr, Bugenhagenstr. 4

### Wieck

montags, 17.30 Uhr im Gemeinderaum (außer in den Ferien)

### „Zusammen wachsen“

offene Jugendarbeit der Gemeinden St. Marien, St. Jacobi und St. Nikolai  
mittwochs, 17.30-22 Uhr  
donnerstags, 17-20 Uhr  
im JUST (im Turm der Jacobikirche)

## Musikalische Angebote

### Domspatzen

4-6 Jahre: donnerstags, 15 Uhr  
1. u. 2. Klasse: donnerstags, 16 Uhr  
jeweils Baustraße 36 / 37  
Leitung: Prof. Jochen A. Modeß

### Domkinderchor (ab 3. Klasse)

donnerstags, 17 Uhr, Lutherhof  
Leitung: Prof. Jochen A. Modeß und Eva Christiane Schäfer

### Domjugendchor (ab 14 Jahre)

dienstags, 17.30 Uhr, Domstraße 13  
Leitung: LKMD Frank Dittmer

### Domchor St. Nikolai

donnerstags, 19.45 Uhr, Lutherhof  
Leitung: Prof. Jochen A. Modeß

### Johannes-Band

dienstags, 19.30 Uhr,  
Johanneskirche,  
Leitung: Daniel Schneider

### Gospelkombinat Nordost

montags, 19.30 Uhr, Johanneskirche,  
Leitung: Nicole Chibici-Revneanu

### Kantorei St. Marien

dienstags, 19.30 Uhr  
Friedrich-Loeffler-Straße 68  
Leitung: Silvia Treuer

### Kinderchor St. Marien

4- u. 5-Jährige: donnerstags, 9.45 Uhr  
1.-2. Kl.: donnerstags, 15.30 Uhr  
3.-6. Kl.: donnerstags, 16.15 Uhr  
jeweils Annenkapelle,  
Leitung: Silvia Treuer

### Jugendchor St. Marien ab 6. Kl.

donnerstags, 17 Uhr, Annenkapelle,  
Leitung: Silvia Treuer

### Chor St. Jacobi

montags, 18 Uhr, Sakristei  
Leitung: Wilfried Koball

### Flötenkreise St. Jacobi

dienstags 17 Uhr und 18 Uhr  
jeweils in der Sakristei,  
Leitung: Wilfried Koball

### Kirchenchor Christuskirche

montags, 20 Uhr,  
Leitung: Stefan Zeitz

### Kindermusikgruppe Christuskirche

donnerstags, 16 Uhr,  
Leitung: Stefan Zeitz

### Musikprojekt „Philipp“, KDW

(für behinderte und nicht behinderte Kinder im Alter von 4 bis 9 Jahren):  
jeden dritten Donnerstag im Monat,  
17-18 Uhr, Bugenhagenstraße 1-3

### Gemeinsamer Kirchenchor

#### Neuenkirchen-Wieck

dienstags, 19.30 Uhr,  
Leitung: Monika Riedel  
Oktober: Neuenkirchen  
November: Wieck

### Gemeinsamer Posaunenchor

#### St. Jacobi und St. Marien

donnerstags, 18 Uhr,  
Leitung: Wilfried Koball

### Gemeinsamer Posaunenchor

#### der Johannes- und Christuskirche

montags, 18.30 Uhr, Johanneskirche  
Leitung: Gerrit Marx

### Bläsergruppe Wieck

mittwochs, 20.15 Uhr,  
14-tägig nach Vereinbarung,  
außer in den Ferien

## Für alle Gemeinden

### Ökumenische Frauengruppe

Mi., 26.10., 19.30 Uhr: Themenabend im Kath. Gemeindehaus, Rubenowstraße

Mi., 30.11., 19 Uhr in der Kapelle im Pfarrer-Wachsmann-Haus

Kontakt: Antje Heinrich-Sellering, Telefon 52 87 47

### Seniorentanz

Do., 13.10., 27.10., 10.11. und 24.11., jeweils 9.30 Uhr, Domstraße 13, Leitung: Christiane Bringt, Telefon 51 04 28

### Tanzkreis

Do., 13.10., 17.11. und 15.12., jeweils 19 Uhr in der Domstraße 13, Leitung: Friederike Creutzburg, Telefon 77 51 30

### Angehörige psychisch Erkrankter

Informationen bei Frau Hils, Telefon 87 60 24 12

## St. Nikolai

### Gemeindeabend

immer am 1. Dienstag im Monat, 19.30 Uhr, Domstraße 13

### Besuchsdienstkreis

Di., 4.10., 11 Uhr, Domstraße 54

### Kindergottesdienstvorbereitung

nach Vereinbarung

### Domkinderführer

Anmeldungen bei Godela von Randow (über das Dom-Büro)

### Haus- und Bibelkreis

nach Vereinbarung, Ansprechpartner: Thomas Bahls, domhauskreis@web.de

### Kochen u. Essen mit Lust und Laune

Mi., 26.10. u. 23.11., 17 Uhr, Domstraße 13

### Seniorenkreis

Do., 27.10. u. 17.11., 14 Uhr, Domstraße 13

## Johannesgemeinde

### Gebetskreis

montags, 9 Uhr, Johanneskirche

### Kreativer Treff

montags, 14-16 Uhr

### Deutsch Konversation

mittwochs, 18-19.30 Uhr

### Lektorentreffen

Do., 13.10. und 10.11., Johanneskirche

### Beiratsbuffet

Do., 24.11., 18 Uhr, Johanneskirche

### Anbetungszeit

donnerstags, 19 Uhr, Johanneskirche

### Hauskreise gibt es täglich. Kontakt:

T. Bernhardt, E-Mail: tope10-3@gmx.de

### Taizé-Gebet

freitags, 19 Uhr, Johanneskirche

## St. Jacobi

### Seniorenkreis

Mo., 17.10 und 21.11, jeweils 14 Uhr, Karl-Marx-Platz 4

Ansprechpartner: P. Mahlburg

### Seniorencafe in der Schwedenkirche

Mo., 10.10. und 14.11., jeweils 14.30 Uhr

Ansprechpartner P. Mahlburg

### Bibelkreis

Do., 20.10., 17.11., 19.30 Uhr

Karl-Marx-Pl. 4, Ansprechpartnerin: Sibylle Scheler, Telefon 89 28 63

### Tafelrunde

nach Vereinbarung,

Ansprechpartnerin: Regine Cymek

### Kindergottesdienstvorbereitung

montags nach Vereinbarung, 20 Uhr,

Karl-Marx-Pl. 4, Ansprechpartnerin:

Friedrike Creutzburg, Telefon 77 51 30

### Vorbereitungskreis Kindersamstag

nach Vereinbarung, Ansprechpartnerin:

Friedrike Creutzburg, Telefon 77 51 30

### Gesprächskreis

letzter Freitag im Monat,

Ansprechpartnerin: Katja Moderow

## St. Marien

### Kreis für Ältere

Do., 13.10. und 10.11., jeweils 14.30 Uhr,

Friedrich-Loeffler-Straße 68,

Kontakt: Gabriele Liermann,

Tel. 82 25 89

### Frauenkreis

Di., 18.10. und 15.11., jeweils 14.30 Uhr,

Brüggstraße 35

Kontakt: Pastor Dr. Magedanz

### Elternkreis

Do., nach Vereinbarung, 19.30 Uhr,

Brüggstraße 35,

Ansprechpartner: Rudi Zersch

### Bibelgesprächskreis

Mi., 19.10. und 16.11., jeweils 19.30 Uhr,

Brüggstraße 35

Kontakt: Pastor Dr. Magedanz

### Besuchsdienstkreis

Brüggstraße 35

Kontakt: Pastorin Dr. Streckenbach

### Kindergottesdienstkreis

Brüggstraße 35

Kontakt: Friederike Creutzburg,

E-Mail: hgw-kinder2@pek.de

## Treffpunkt Kirche

### Bibelnachmittag

Mi., 26.10. und 23.11., jeweils 14.30 Uhr

### Seniorenachmittage

Do., 6.10., 3.11., und Mi., 19.10., 16.11., jeweils 14.30 Uhr

### Filmnachmittag

Fr., 27.10. und 24.11., jeweils 14.30 Uhr

### Handarbeitskreis

mittwochs, 10-12 Uhr

### Kirchenkaffee

mittwochs, jeweils 14.30 Uhr

### Gemeinsam kochen

Fr., 28.10. und 25.11., ab 10 Uhr Vorbereitungen, 12 Uhr Mittagsandacht, anschließend gemeinsames Mittagessen. Preis: 2,50 Euro. Bitte anmelden!

### Angehörigengruppe

„Vergiss mein nicht“

jeden 2. und 4. Donnerstag im Monat, jeweils 14.30 Uhr

### Klön-Treff

jeden Freitag, 14 Uhr

### Friedensgebet

jeden Freitag, 16 Uhr

## Christuskirche

### Bibelkreis

Do., 13.10., 27.10. und 10.11.,

jeweils 19 Uhr

### Seniorenachmittag

Mi., 26.10. und 23.11., jeweils 14.30 Uhr

### Bastelkreis

donnerstags, 19 Uhr,

Ansprechpartnerin: Frau Freese,

Telefon 85 35 70

## Wieck

### Frauenkreis

Mi., 5.10. und 2.11., jeweils 14.30 Uhr im Gemeinderaum

### Besuchskreis

Mi., 12.10., 19 Uhr im Gemeinderaum

### Geburtstagstafel

Do., 13.10., 15 Uhr im Gemeinderaum

(für alle, die seit dem 7. Juli 2016 60 Jahre und älter geworden sind)

### Bibelgesprächskreis

1 x monatlich nach Vereinbarung

### Literaturtafel

Informationen bei Irmtraut Stella

(Telefon 84 48 48)

Datum	St. Jacobi <i>An der Jacobikirche</i>	Dom St. Nikolai <i>Domstraße</i>	Odebrecht-Kapelle <i>Gützkower Landstraße</i>	St. Marien <i>Annenkapelle, Marienkirchplatz</i>
<b>2. Oktober</b> <i>Erntedank</i>	<b>10.30 Uhr:</b> P. Mahlburg, mit Abendmahl, anschließend Vorstellung der KGR-Kandidaten und Mittagessen	<b>10 Uhr:</b> P. Gürtler, Familiengottesdienst mit Dom-Kinderchor, Erntedankspiel und Taufe	<b>10 Uhr:</b> P. Wilhelm, Erntedank-Gottesdienst	<b>10.15 Uhr:</b> Pn. Dr. Streckenbach, Festgottesdienst, anschließend Fest zum Abschluss der Dachsanierung
<b>9. Oktober</b> <i>20. Sonntag nach Trinitatis</i>	<b>10.30 Uhr:</b> P. i.R. Hanke	<b>10 Uhr:</b> Bischof Dr. Abromeit, mit Abendmahl	<b>10 Uhr:</b> OKR i.R. Dr. Ehricht	<b>10.15 Uhr:</b> Pn. Dr. Streckenbach, mit Taufe und Abendmahl
<b>16. Oktober</b> <i>21. Sonntag nach Trinitatis</i>	<b>10.30 Uhr:</b> Vikar Uhlig	<b>10 Uhr:</b> OKR i.R. Dr. Ehricht <b>14 Uhr:</b> Gehörlosen-GD	<b>10 Uhr:</b> P. Wilhelm	<b>10.15 Uhr:</b> P. Dr. Magedanz
<b>23. Oktober</b> <i>22. Sonntag nach Trinitatis</i>	<b>10.30 Uhr:</b> P. Mahlburg	<b>10 Uhr:</b> P. Gürtler	<i>Kein Gottesdienst</i>	<b>10.15 Uhr:</b> P. Dr. Magedanz, mit Abendmahl
<b>30. Oktober</b> <i>23. Sonntag nach Trinitatis</i>	<b>9.15 Uhr, Schwedenkirche:</b> P. Mahlburg	<b>10 Uhr:</b> Bisch. Dr. Abromeit und P. Dr. Brall, GD zur Einführung der neuen Lutherbibel und zur Verleihung der Bugenhagenmedaille	<i>Kein Gottesdienst</i>	<b>10.15 Uhr:</b> Pn. Dr. Streckenbach, mit Taufe
<b>31. Oktober</b> <i>Reformationsfest</i>	<b>17 Uhr:</b> Kantaten-Gottesdienst mit Kantor Koball, P. Mahlburg	<b>10 Uhr:</b> P. Gürtler mit Matthias Storck (siehe Seite 12)	<b>10 Uhr:</b> P. Wilhelm	<i>Siehe St. Jacobi und Dom St. Nikolai</i>
<b>6. November</b> <i>Drittletzter Sonntag des Kirchenjahres</i>	<b>10.30 Uhr:</b> Vikar Uhlig, mit Abendmahl, anschließend Kirchenkaffee	<b>10 Uhr:</b> P. Gürtler, Eröffnung der Ökumenischen Friedensdekade „Kriegsspuren“, Einführung Jaqueline Wehner <b>18 Uhr:</b> Uni-Gottesdienst	<i>Kein Gottesdienst</i>	<b>10.15 Uhr:</b> Pn. Brall, mit Kindersingspiel, anssl. Gemeindeversammlung (siehe Seite 11)
<b>13. November</b> <i>Volkstrauertag</i>	<b>10.30 Uhr:</b> P. Mahlburg	<b>10 Uhr:</b> P. Gürtler, anschließend von 11 bis 14 Uhr KGR-Wahl (1. Termin)	<b>10 Uhr:</b> P. Wilhelm	<b>10.15 Uhr:</b> P. Dr. Magedanz Kantatengottesdienst (siehe Seite 11)
<b>16. November</b> <i>Buß- und Betttag</i>	<b>19.30 Uhr:</b> Ökumenischer Gottesdienst zum Abschluss der Friedensdekade	<i>Siehe St. Jacobi</i>	<b>15.30 Uhr, Paul-Gerhardt-Haus:</b> P. Wilhelm, mit Abendmahl	<i>Siehe St. Jacobi</i>
<b>20. November</b> <i>Ewigkeitssonntag</i>	<b>10.30 Uhr:</b> P. Mahlburg, Gedenken an die Verstorbenen, mit Abendmahl	<b>10 Uhr:</b> P. Gürtler, Gedenken an die Verstorbenen, mit Abendmahl	<i>Kein Gottesdienst</i>	<b>10.15 Uhr:</b> P. Dr. Magedanz, Gedenken an die Verstorbenen, mit Abendmahl <b>14 Uhr:</b> Andacht auf dem Alten Friedhof
<b>27. November</b> <i>1. Advent</i>	<b>10.30 Uhr:</b> P. Mahlburg, anschließend KGR-Wahl und Kirchenkaffee	<b>10 Uhr:</b> P. Gürtler, anschließend von 11 bis 14 Uhr KGR-Wahl (2. Termin) <b>14 Uhr:</b> Gehörlosen-GD	<i>Kein Gottesdienst</i>	<b>10.15 Uhr:</b> Pn. Brall, Familiengottesdienst
<b>Hinweise</b>	<b>Kindergottesdienst</b> in der Regel jeden Sonntag	<b>Kindergottesdienst</b> in der Regel jeden Sonntag		<b>Kindergottesdienst</b> in der Regel jeden Sonntag

Seniorenresidenz Pappelallee <i>Pappelallee 1</i>	Parkklinik <i>Pappelallee 1</i>	Hufelandheim <i>Tallinner Straße 1</i>	Senioren- und Wohnzentrum <i>„Am Botan. Garten“, Soldmannstr. 1b</i>
<b>Sa., 8.10.</b> Pn. Lange	<b>Sa., 22.10.</b> Pn. Grube	<b>Mi., 5.10.</b> Pn. Lange, mit Abendmahl	<b>Di., 15.11.</b> P. Mahlburg, Gedenken an die Verstorbenen, Abendmahl
<b>Sa., 5.11.</b> Pn. Lange	<b>Sa., 19.11.</b> P. Laudan	<b>Mi., 9.11.</b> Pn. Lange	



Treffpunkt Kirche <i>Lomonossowallee 55</i>	Johanneskirche <i>Bugenhagenstraße</i>	Christuskirche <i>An der Christuskirche</i>	Kirche Wieck <i>Kirchstraße</i>	Datum
<i>Siehe St. Marien</i>	<b>9.30 Uhr:</b> P. Kiefer, mit Abendmahl <b>17 Uhr:</b> Prof. Herbst	<b>9.30 Uhr:</b> Pn. Grube und Fr. Jagusch, Familiengottesdienst zum Erntedankfest, anschließend Kirchenkaffee	<b>10 Uhr:</b> Pn. Mahlburg, Erntedank-Gottesdienst, mit Taufe, mit Abendmahl	<b>2. Oktober</b> <i>Erntedank</i>
<b>9 Uhr:</b> Pn. Dr. Streckenbach, mit Abendmahl	<b>9.30 Uhr:</b> P. Kiefer <b>17 Uhr:</b> Präd. Jansson	<b>9.30 Uhr:</b> Pn. Lange, mit Abendmahl	<b>10 Uhr:</b> Pn. Mahlburg, Goldene Konfirmation	<b>9. Oktober</b> <i>20. Sonntag nach Trinitatis</i>
<b>Samstag, 15.10., 14.30 Uhr:</b> P. Kiefer, mit Abendmahl	<b>9.30 Uhr:</b> P. Kiefer <b>11.30 Uhr:</b> Pasta-GD <b>17 Uhr:</b> Prof. Herbst, mit Abendmahl	<b>9.30 Uhr:</b> P. Koeniger, anschließend Kirchenkaffee	<b>10 Uhr:</b> Pn. Mahlburg, mit Taufe, anschließend Apfelfest	<b>16. Oktober</b> <i>21. Sonntag nach Trinitatis</i>
<b>9 Uhr:</b> P. Dr. Magedanz	<b>9.30 Uhr:</b> P. Kiefer <b>11.30 Uhr:</b> „English Church“ <b>17 Uhr:</b> P. Todjeras	<b>9.30 Uhr:</b> Pn. Grube, mit Abendmahl	<b>10 Uhr:</b> Pn. Mahlburg	<b>23. Oktober</b> <i>22. Sonntag nach Trinitatis</i>
<b>9 Uhr:</b> Pn. Dr. Streckenbach	<b>9.30 Uhr:</b> Pn. Kiefer <b>17 Uhr:</b> Prof. Herbst	<b>9.30 Uhr:</b> Pn. Lange, anschließend Kirchenkaffee	<b>10 Uhr:</b> Pn. Mahlburg	<b>30. Oktober</b> <i>23. Sonntag nach Trinitatis</i>
<i>Siehe St. Jacobi und Dom St. Nikolai</i>	<i>Siehe St. Jacobi und Dom St. Nikolai</i>	<b>14 Uhr:</b> Pn. Lange u.a.	<i>Siehe St. Jacobi und Dom St. Nikolai</i>	<b>31. Oktober</b> <i>Reformationsfest</i>
<b>9 Uhr:</b> Pn. Brall	<b>9.30 Uhr:</b> P. Monsees, mit Abendmahl <b>17 Uhr:</b> Präd. Eiffler, mit Abendmahl	<b>9.30 Uhr:</b> Pn. Lange, mit Abendmahl	<b>10 Uhr:</b> Pn. Mahlburg, mit Abendmahl	<b>6. November</b> <i>Drittletzter Sonntag des Kirchenjahres</i>
<b>Samstag, 12.11. 14.30 Uhr:</b> P. Dr. Brall, mit Abendmahl	<b>9.30 Uhr:</b> P. Kiefer <b>18 Uhr, Stadthalle:</b> „GreifBar“ mit Prof. Herbst	<b>9.30 Uhr:</b> P. Koeniger	<b>10 Uhr:</b> Präd. Möbius	<b>13. November</b> <i>Volkstrauertag</i>
<i>Siehe St. Jacobi</i>	<i>Siehe St. Jacobi</i>	<i>Siehe St. Jacobi</i>	<i>Siehe St. Jacobi</i>	<b>16. November</b> <i>Buß- und Betttag</i>
<b>9 Uhr:</b> P. Dr. Magedanz, Gedenken an die Verstorbenen, mit Abendmahl	<b>9.30 Uhr:</b> Präd. Franke, mit Abendmahl <b>11.30 Uhr:</b> „English Church“ <b>17 Uhr:</b> P. Todjeras	<b>9.30 Uhr:</b> Pn. Lange, Gedenken an die Verstorbenen, mit Abendmahl	<b>10 Uhr:</b> Pn. Mahlburg, Gedenken an die Verstorbenen, mit Abendmahl <b>14 Uhr:</b> Andacht auf dem Friedhof Eldena	<b>20. November</b> <i>Ewigkeitssonntag</i>
<b>9 Uhr:</b> Pn. Brall	<b>9.30 Uhr:</b> P. Kiefer <b>11.30 Uhr:</b> Pasta-GD <b>17 Uhr:</b> Prof. Herbst, mit Abendmahl	<b>9.30 Uhr:</b> Pn. Grube, Familiengottesdienst	<b>10 Uhr:</b> Pn. Mahlburg	<b>27. November</b> <i>1. Advent</i>
	<b>Kindergottesdienst</b> in der Regel jeden Sonntag, anschließend Kirchenkaffee	<b>Kindergottesdienst</b> in der Regel jeden Sonntag	<b>Kindergottesdienst</b> in der Regel jeden Sonntag, außer in den Ferien	<b>Hinweise</b>

## Offene Kirchen

Oktober und November 2016

**Dom St. Nikolai:**  
Mo.–Sa., 10–16 Uhr; So., 11.30–15 Uhr

**Marienkirche:**  
im Oktober: Mo.–Fr., 10–17 Uhr, Sa. 11–15 Uhr  
im November: Mo.–Fr., 11–15 Uhr

**Jacobikirche:**  
Mo., Di., Do., 10–16 Uhr; Fr., 10–15 Uhr; So. nach dem Gd. bis 12 Uhr

**Kirche Wieck:**  
sonntags nach dem Gottesdienst bis 12 Uhr

## Gemeindeversammlung

Zu unserer zweiten Gemeindeversammlung laden wir herzlich am **Sonntag, dem 9. Oktober**, um 11 Uhr in die Johanneskirche ein. Es wird der aktuelle Stand von „Herz. Hand. Fuß.“ besprochen sowie die KGR-Wahl. Geben Sie uns Bescheid, wenn Sie noch weitere Themen ansprechen wollen. ♦ *Olaf Böhne*

## Nacht der Lichter

Am **Freitag, dem 11. November** ab 19 Uhr sind Sie herzlich zur „Nacht der Lichter“ eingeladen! Nach dem ökumenischen Taizé-Gebet findet ein „Bring-in“-Abendessen statt (jeder bringt was mit). Anschließend singen und beten wir weiter in der Johannes-Kirche, wer möchte bis in die Nacht. ♦ *Thomas Reiningger*

## Perspektivtag

Das vergangene Jahr hatte einige Premieren: unser Bauwagen, die „Glück-im-Topf“-Woche, „Camp2Go“. Wir nehmen uns Zeit für einen Überblick. Was ist schön gewachsen? Wo müssen wir düngen oder umgraben? Wo wächst Unkraut? Dafür brauchen wir Ihre Sicht auf unsere Gemeinde.

Wir beginnen unseren Perspektivtag am **Sonntag, dem 13. November**, um 9.30 mit dem Gottesdienst. Danach öffnen die Wahlkabinen, und es gibt parallel bei einer Tasse Kaffee einen Rückblick auf die letzten zwölf Monate. Anschließend ist Mittagessen, und gegen 13.45 Uhr wird das Wahlergebnis bekannt gegeben. Ab 14 Uhr beraten und beschließen wir im „Treffpunkt Kirche“ unsere Schwerpunkte für 2017. Sie werden keine Aufgabe übernehmen müssen, aber Ihre Stimme und Ihr Blick ist wichtig! ♦ *Torsten Kiefer*

### Spendenkonto Johannesgemeinde

Sparkasse Vorpommern  
IBAN: DE87 1505 0500 0233 0007 55

## Sie haben die Wahl!

Am **Sonntag, dem 13. November**, von 10.30 bis 13.30 Uhr in der Johanneskirche sind Sie gebeten, den neuen Kirchengemeinderat zu wählen. Zur Wahl stehen folgende Kandidaten:

- Isabel Pratzka (34 J.), Biochemikerin
- Tom Pretschner (21 J.), Theologiestudent
- Judith Holmer (23 J.), Logopädin
- Nannette Tunn (43 J.), Bankkauffrau
- Dr. Thomas Reiningger (48 J.), Psychotherapeut
- Tobias Bernhardt (29 J.), Apotheker
- Cynthia Keßler (51 J.), freiberufliche Englischlehrerin
- Dr. Volker Brüser (52 J.), Physiker
- Gerlinde Helbig (59 J.), Sozialarbeiterin
- Dr. Gerrit Marx (48 J.), Physiker

Sie können auch Briefwahlunterlagen anfordern. Mehr Infos unter: [www.johannes-greifswald.de](http://www.johannes-greifswald.de) ♦ *Tobias Bernhardt*

## Vorgestellt: Daniela Braun



FOTO: DIRK LEHMANN

*Das gefällt mir an der Johannesgemeinde am besten:*

... dass jeder herzlich willkommen ist.

*Mein Lieblingslied im Gottesdienst:*

„Herr ich komme zu dir“.

*Ehrenamtlich engagiere ich mich ...*

auf Kinderflohmärkten beim Aufbau, Abbau und Verkauf von Kindersachen.

*Den Großteil meiner Zeit verbringe ich ...* mit Lesen, sofern es diese zulässt.

*Drei Schätze in meinem Haus ...*

sind mein Mann Jens, meine Söhne Albert, Alfred und Erwin.

*Auf meinem Nachttisch liegt zurzeit ...*

„Bibel für heute 2016“, „Neues Leben“, die Bibel und „Alles“ von Jennie Allen. *Gott ist ...* sooooo groß, ein Freund, barmherzig, in schwierigen Situationen immer da.

*Meine Freunde sagen über mich ...*

dass ich zielstrebig, ausdauernd, kreativ, freundlich, hilfsbereit und lebensfroh bin.

*Wenn ich König von Deutschland wäre, ...* würde ich mehr für Familien tun, zum Beispiel für Vereinbarkeit von Beruf und Familie.

*In zehn Jahren werde ich hoffentlich ...* gesund sein, und meine Familie und Freunde auch. ♦ *Andrea Struck*



FOTO: PRIVAT

*Welche Zutaten sind fürs Glück notwendig? Wie gelingt Leben? Ende Juli kamen bis zu 400 Kinder und Erwachsene zur Kreativ- und Erlebniswoche „Glück im Topf“, um sich mit solchen Fragen zu befassen.*

+++ TREFFPUNKT +++

Lomonossowallee 55



## Friedensgebete jetzt immer freitags im Treffpunkt Kirche!

Das Gebet ist das Reden des Herzens mit Gott. Der Treffpunkt lädt weiter herzlich ein zu den Friedensgebeten, jetzt aber mit einem veränderten Termin:

Das Gebet für den Frieden findet nun **jeden Freitag um 16 Uhr** statt. ♦ *Manja Brall*

## Alle(s) unter einem Dach

Groß ist das Dach unserer Kirche – groß ist das Kirchenschiff darunter! Hier ist Platz für viele. Deshalb decken wir dort zu Erntedank eine lange Tafel und laden die ganze Stadt ein, um gemeinsam den Abschluss der Dachsanierung zu feiern. Begleitet wird das Essen von einem bunten Programm für Groß und Klein: mit der „Goldmarie“ und Geschichten für Kinder über ein gelungenes Miteinander, mit Neuigkeiten von unseren Wanderfalken, mit einer Baustelle zum Mitmachen und einem Bericht über die Sanierung.

Und dann muss aufgeräumt werden. Gemeint sind nicht nur die Reste vom Feste, sondern auch die Abstellkammern. Seitdem das Kalkhaus unserer Kirche wegen der Sanierung leer geräumt worden ist, ist klar, was für ein besonderer Raum es ist: ein „Kleinod frühgotischer vorpommerscher Architektur“, sagt der Bauhistoriker André Lutze. Höchstwahrscheinlich handelt es sich dabei um den ältesten fertiggestellten sakralen Raum unserer Stadt! Dieser Raum darf nicht mehr als Abstellkammer genutzt werden. Deshalb wollen wir die Stühle, die dort gelagert wurden, ersetzen durch platz sparende Klappstühle, die woanders stehen können. Doch diese kosten Geld. Deshalb bitten wir Sie um Hilfe beim „Stuhltausch“: Wenn Sie einen Stuhl mitnehmen und 25 Euro als Spende dafür da lassen, kaufen wir für Sie einen neuen Klappstuhl. In den Herbstferien, am 27. und 28. Oktober, können Sie Ihren Stuhl in der Annenkapelle auch farbenfroh gestalten (lassen).

Wir sagen schon jetzt Danke: für Ihre Spende, dafür, dass Sie uns helfen aufzuräumen und dafür, dass ein wunderbarer Raum in Zukunft zugänglich sein wird. ♦ Ulrike Streckenbach



FOTO: ULRIKE STRECKENBACH

*Dieses Kunstwerk der Stapeltechnik muss leider weichen, und die Stühle wollen neu „besessen“ werden – nicht nur zur Bläsermusik im Kerzenschein.*

## Wahl des Kirchengemeinderats

Am **Sonntag, dem 13. November**, findet im Anschluss an den Gottesdienst von 11 bis 14 Uhr die Wahl des Kirchengemeinderats von St. Marien in der Brüggstraße 35 statt. Briefwahl ist auch möglich.

Um die Kandidaten kennenzulernen, laden wir am **Sonntag, dem 6. November**, zum Familiengottesdienst mit anschließender Gemeindeversammlung in die Annenkapelle ein.

Jedes wahlberechtigte Gemeindemitglied wird bis zum 15. Oktober einen Wahlbenachrichtigungsbrief erhalten. Falls Sie keinen solchen Brief erhalten, melden Sie sich bitte umgehend im Gemeindebüro! ♦

Manja Brall

## Musik im Gottesdienst

Am **Sonntag, dem 6. November**, führen der Kinder- und Jugendchor St. Marien um 10.15 Uhr im Familiengottesdienst in der Annenkapelle das Singspiel „Das Geheimnis von Zelle 10“ auf. Erzählt und gesungen wird die spannende Geschichte von der Gefangennahme und Befreiung des Petrus.

Am **Sonntag, dem 13. November**, erklingt im Gottesdienst das Werk „Herr, ich bleibe stets an dir“ von Christian Heinrich Rinck (1770–1846) für Chor und Orgel, gesungen von der Kantorei St. Marien. Die Kantorei freut sich über Verstärkung in allen Stimmen. Bei Interesse melden Sie sich gerne: [hgw-marien-kimu@pek.de](mailto:hgw-marien-kimu@pek.de)

Zu beiden besonderen musikalischen Gottesdiensten laden wir herzlich ein! ♦ Silvia Treuer

## Hubertusmesse mit Jagdhornbläsern

Auch in diesem Jahr lädt der „Verein der Freunde und Förderer von St. Marien“ wieder zu einer Hubertusmesse am **Freitag, dem 4. November**, um 19 Uhr in die Marienkirche ein.

Musikalisch gestaltet wird dieser Gottesdienst von den Usedomer Jagdhornbläsern und von Silvia Treuer an der Orgel. ♦ Dörte Frieling

### Spendenkonten St. Marien

**Konto für Gemeindegeld:**  
Sparkasse Vorpommern  
IBAN: DE90 1505 0500 0100 1449 42

**Konto für Bauspenden**  
Sparkasse Vorpommern  
IBAN: DE49 1505 0500 0102 0584 23

## Unsere Ehrenamtlichen stellen sich vor

In Spitzenzeiten kommen bis zu 800 Besucher täglich, um den Greifswalder Dom zu besichtigen. Dies ist nur mit vielen fleißigen und treuen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zu schaffen. Sie sind ihnen sicher schon begegnet im so genannten „Häuschendienst“. Wer verbirgt sich dahinter? In dieser Artikelserie werden sie nacheinander vorgestellt. Diesmal:

### Frau Heidrun Müller



FOTO: PRIVAT

Sie ist eine waschechte Greifswalderin, ist evangelisch groß geworden und wurde in Gristow konfirmiert.

Seit bereits neun Jahren ist sie im Häuschendienst aktiv, kam über ABM-Maßnahmen, blieb gerne und ist jetzt seit langem ehrenamtlich dabei. „Es ist wie ein zweites Zuhause hier,“ schwärmt sie, „ich komme mit allen im Team gut zurecht und kann mir meinen Alltag ohne herzukommen gar nicht mehr vorstellen.“

Frau Müller liebt es, mit Menschen ins Gespräch zu kommen. Besonders mag sie Begegnungen mit Besuchern des Doms, die aus fernen Ländern kommen: Amerikanern, Dänen, Schweden und vielen anderen hat sie im Dom schon weiterhelfen können. Eine ihrer drei Töchter lebt selbst in Amerika, eine andere lebte zeitweilig in Österreich. Aber eine Tochter wohnt auch hier vor Ort, arbeitet im Katharinenstift. Sie alle nehmen rege Anteil an dieser Aufgabe ihrer Mutter, auch die beiden Enkelkinder von Frau Müller waren schon oft im Dom. Die Fünfjährige hat die schöne Sonne gemalt, die an der Holzwand am Domeingang zu sehen ist.

Und zum Schluss unseres Interviews verrät mir Frau Müller, dass sie während ihres Häuschendienstes sogar schon einmal eine Begegnung mit einem bekannten Fernsehspieler hatte.

Im Häuschendienst des Doms, da kann man was erleben! Überzeugen Sie sich selbst! ♦ Cordula Ruwe



## Gottesdienst am Reformationstag

In seinem Buch „Vaterland zum Mitnehmen“ lese ich, woran Matthias Storck in seiner Gefängniszelle denkt: *Der Greifswalder Dom schiebt sich ins Gedächtnis und bringt unsichtbare Besucher mit. Den Domchor bekomme ich gerade zwischen diese vier Wände. Wir proben das „Deutsche Requiem“ von Brahms. Ich singe im Tenor: „Die Erlösten des Herrn werden wiederkommen und nach Zion kommen mit Jauchzen. Ewige Freude wird über ihrem Haupte sein und Schmerz und Seufzen wird entfliehn!“ Mein Text. Meine Partitur. „Die Wände sind voll“, sage ich dem erstaunten Posten, „ich möchte in eine andere Zelle“. Er macht eine Notiz.*



FOTO: PRIVAT

Matthias Storck, heute Pfarrer in Herford, wurde am 2. Oktober 1979 in Greifswald auf offener Straße in einen

ockergelben Wartburg gezwungen. Auch seine Freundin Christine wird verhaftet. 14 Monate waren sie in DDR-Gefängnissen eingesperrt - bis die Bundesrepublik sie freikaufte. Heute arbeitet Matthias Storck in Herford, der Stadt, in der Ernst Lohmeyer zur Schule ging.

Am Reformationstag hält Matthias Storck die Predigt zu dem Lutherlied „Nun bitten wir den Heiligen Geist“ (EG 124). Nach dem Gottesdienst gibt es Gelegenheit zum Gespräch. ♦ Matthias Gürtler

### Bitte beachten Sie auch unseren Einleger mit folgenden Beiträgen:

- ♦ Nachrufe auf Hans Volker Mixsa und Horst Meyer
- ♦ Impressionen vom Baugeschehen am Dom

## Neue Kita-Leiterin



FOTO: PRIVAT

Vielleicht haben Sie es schon bemerkt: Seit dem 1. August bin ich die neue Leiterin des Kindergartens St. Nikolai.

Mein Name ist Jacqueline Wehner. Ich bin 48 Jahre alt und lebe seit zwei Jahren in Greifswald. Meine Tochter Josi ist zwölf Jahre alt. Geboren bin ich in Berlin. Ich bin ausgebildete Erzieherin und evangelische Diakonin mit langjähriger Berufserfahrung in der Gemeindegarbeit, in Kindergärten und in der Grundschule.

Seit September betreue ich die Gruppe der Vorschulkinder. Ich freue mich, die Kinder, Eltern und Kolleginnen und Kollegen kennenzulernen. ♦

Jacqueline Wehner

## „Zeit der Stille“

Die Veranstaltung „Zeit der Stille mit Abendsegen“ (montags von 18 Uhr bis 18.20 Uhr im Dom) wird noch bis einschließlich 24. Oktober fortgeführt (jedoch nicht am 3. Oktober). Danach wird es zu kalt, um im Dom zum Meditationsgebet zu sitzen.

Von **November bis April** ziehen wir deshalb in den Gemeinderaum (Domstraße 13). Die „Zeit der Stille im Winter“ wird dann auch ein etwas anderes Gesicht haben: Sie wird **einmal monatlich am Dienstag** stattfinden, **jeweils von 19.30 bis 21 Uhr**. Es wird kleine, informative Teile rund um das Thema „Stille“ geben, Austausch, Wahrnehmungsübungen und geistliche Impulse. Das Sitzen in der Stille wird gemeinsam geübt, zum Beispiel mit Meditationsbank, aber auch eutonisches Sitzen auf einem Stuhl ist immer möglich. Die Gruppe ist für jeden offen, Vorerfahrung ist nicht nötig. ♦ Cordula Ruwe

### Spendenkonto St. Nikolai

Sparkasse Vorpommern  
IBAN: DE43 1505 0500 0232 0028 35



FOTO: ANDREAS JÜLICH

## „Danket, danket dem Herrn“

Unseren Erntedankgottesdienst mit Abendmahl und anschließender Vorstellung der Kandidatinnen und Kandidaten für die Kirchengemeinderatswahl am 1. Advent und sich daran anschließendem gemeinsamem Mittagessen wollen wir in diesem Jahr am **Sonntag, dem 2. Oktober**, feiern.

Wenn Sie mit Gaben zum Schmücken des Altarraumes beitragen wollen, so nehmen wir diese gern am Samstag, dem 1. Oktober, von 11 bis 12 Uhr oder unmittelbar vor dem Festgottesdienst am Sonntag in Empfang.

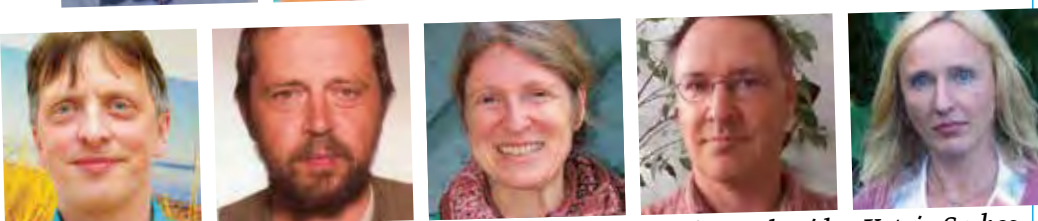
Seien Sie zur Erntedankfeier herzlich eingeladen! ♦ *Der Kirchengemeinderat*

## „Also wird nun Gottes Gemeinde gepflegt, erhalten in der Zeit“

Die Wahl zum Kirchengemeinderat ist näher gerückt. Ich freue mich, dass sich unter uns vier Frauen und fünf Männer bereit erklärt haben, unsere Gemeinde mit mir zusammen zu leiten. Sie sehen auf dieser Seite, wer es ist, und auf dem einliegenden Blatt stellen sich alle Kandidaten und Kandidatinnen vor. Nach dem Erntedankgottesdienst am Sonntag, dem 2. Oktober, werden sie sich Ihnen auch persönlich vorstellen.

Bei der Wahl, die im Anschluss an den Gottesdienst **am 1. Advent (27. November)** von 11.30 Uhr bis 14.30 Uhr stattfindet, können Sie ihnen Ihre Stimme geben und ihnen so Ihr Vertrauen aussprechen. Oder Sie können auch nach Erhalt der Wahlbenachrichtigung einen Briefwahlschein im Pfarramt beantragen. In welchem Gottesdienst der neue Kirchengemeinderat dann in sein Amt eingeführt wird, wird im nächsten Gemeindebrief stehen. ♦ *Ihr Pastor Michael Mahlborg*

*Wilfried Koball, Margareta Rosenstock, Dr. Sibylle Scheler, Jakob Fasold*



*Dr. Andreas Jülich, Hans-Joachim Wenzel, Angela Bartsch, Robert Schneider, Katrin Sachse*

## „Ein jeder kann kommen“

Herzlich laden wir auch in diesem Jahr zum Plattdeutschen Abend in die Schwedenkirche, Klaus-Groth-Straße 20, ein. Frau Margit Wenzlaff wird uns am **Dienstag, den 18. Oktober**, ab 19 Uhr plattdeutsche Geschichten von Otto Wobbe, Rudolf Tarnow und anderen Dichtern vorlesen – und sie wird uns auf dem Akkordeon begleiten, wenn wir das eine oder das andere plattdeutsche Lied zusammen singen. ♦ *Michael Mahlborg*

## „Die Tor macht weit“

Denn es dauert nicht mehr allzu lange, und es ist Adventszeit – und damit auch die Zeit unseres lebendigen Adventskalenders in unserer Gemeinde.

Viele werden sich wieder auf den Weg machen und vor vielen Häusern beieinander sein, Gebäck und Schmalzbrote essen und Glühwein und Tee trinken, an vielen Orten wird ein kleines Feuer brennen oder eine Kerze, und wir werden Adventslieder singen und Geschichten hören ...

Es wird eine schöne Zeit sein. Und damit das so ist, werden Menschen, die im Bereich unserer Gemeinde wohnen und/oder Mitglieder unserer Gemeinde sind, ihre Tore weit aufmachen und uns einladen: Vor oder hinter ihre Häuser für eine gute halbe Stunde im Advent. Immer um 17.30 Uhr geht es Montag bis Freitag los.

Wenn Sie wieder oder zum ersten Mal zu diesen einladenden Menschen gehören möchten, dann sprechen Sie mit Herrn Blanckenfeldt (Telefon 501406) oder mit Herrn Jülich (Telefon 511563).



Oder tragen Sie sich online (mit Adresse und Namen) ein. Danke! ♦

*Ihr Pastor Michael Mahlborg*

[www.kurzlink.de/Jacobi-Advent](http://www.kurzlink.de/Jacobi-Advent)

### Spendenkonto St. Jacobi

Evangelische Bank eG  
IBAN: DE77 5206 0410 0006 4273 91

## Seniorenachmittage

**Mittwoch, 26. Oktober, 14.30 Uhr:**  
„Geschichten und Sagen“ (Pn. Grube)  
Bringen Sie gerne mit, was Ihnen zu diesem Thema einfällt!

**Mittwoch, 23. November, 14.30 Uhr:**  
„Unterwegs - vom Reisen und Rasen“ (Pn. Lange)

Wenn Sie abgeholt werden möchten, rufen Sie bitte bis 9.45 Uhr am Vormittag desselben Tages oder während der Bürozeit am Dienstag an! Telefon 81 2139

## Orgelmatinee

► **Sonntag, 9. Oktober, 11 Uhr**

Nachdem wir im Frühjahr an neun Sonntagen die einzelnen Stücke aus Max Regers Opus 129 gehört haben, wird nun in der Orgelmatinee das gesamte Opus am Stück vorgestellt. Insgesamt dauert dies eine gute halbe Stunde. ♦ *Stefan Zeitz*

## Chor- und Orgelkonzert

► **Sonntag, 13. November, 18 Uhr**

Manfred Schlenker, der von 1975 bis 1988 in Greifswald als Kantor an St. Nikolai, als Leiter der Kirchenmusikschule und als Landeskirchenmusikdirektor wirkte, wird in diesem Jahr 90 Jahre alt. Max Reger ist vor genau 100 Jahren gestorben.

In diesem Konzert mit Chor und Orgel sollen Werke unter anderem dieser beiden Komponisten erklingen. ♦ *Stefan Zeitz*

## Wichtig: Kirchenwahl

Am **Sonntag, dem 27. November**, können Sie im Christenlehrerraum unserer Kirche von 8.30 Uhr bis 12 Uhr die neuen Kirchenältesten für die Christuskirchengemeinde wählen - bitte nicht vergessen! ♦ *Käthe Lange*

### Spendenkonto Christuskirche

Evangelische Bank eG  
IBAN: DE02 5206 0410 0006 4272 86

## Filmwoche 2016 zum Thema „Spuren“

Wenn der Herbst kommt, kann man die Fenster besser verdunkeln - wir laden Sie wieder herzlich zur Filmwoche ein! Vom **1. bis 6. November** sollen Filme für klein und groß in verschiedenen Genres angeboten werden.

In diesem Jahr geht es um das Motto „Spuren“: Spurenelemente, Spuren vergangener Kulturen, Spurensuche aus verschiedenen Gründen, mit Spürsinn unterwegs, spurlos verschwinden, Spuren Gottes im Leben, spürbare Veränderungen, in die Fußstapfen anderer treten ... Schon im Vorfeld entwickeln sich viele gedankliche Verbindungen. In welchen Filmen sie sich niederschlagen werden, können Sie dann rechtzeitig



wieder durch Aushänge und Faltblätter in den Gemeinden erfahren.

Es trifft sich gut, dass am 6. November die diesjährige Friedensdekade unter dem Motto „Kriegsspuren“ beginnt. Vielleicht finden wir ja auch Spuren des Friedens?

Wie jedes Jahr wird die Filmwoche in Zusammenarbeit mit der Evangelischen Medienstelle vorbereitet. Wir in der Christuskirche freuen uns, wenn wir wieder viel Besuch bekommen! Herzliche Einladung! ♦ *Käthe Lange*

## Otto Wobbe - ein Greifswalder Original

Haben Sie schon von Otto Wobbe gehört, dem plattdeutsch dichtenden Weinhändler des 20. Jahrhunderts aus Greifswald?

Wenn ja, dann ist ein Überblick über sein Leben und Werk zu empfehlen. Wenn nicht, wird es langsam Zeit!

Frau Margit Wenzlaff wird mit Wort und Lied am **Dienstag, dem 11. Oktober**, um 19.30 Uhr einen Abend in unserer Kirche gestalten. Lassen Sie sich herzlich dazu einladen! ♦ *Käthe Lange*

## Reformationstag in der Christuskirche

Unser Bundesland hat glücklicherweise den **31. Oktober** als Feiertag beibehalten.

So wollen wir auch in diesem Jahr den Reformationstag in der Gemeinde erleben. Wir treffen uns um 14 Uhr zu einer nachdenklich-frohen „Luther-Stunde“. Um 15 Uhr sollen dann überall die Glocken das 500. Jubiläumsjahr der Reformation einläuten. Unsere Glocke ist auch dabei - und Sie hoffentlich auch! ♦ *Käthe Lange*

## Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!

Eine Gemeinde lebt davon, dass ihre Mitglieder sich nach ihren Möglichkeiten einbringen - auch finanziell.

An dieser Stelle möchte ich all denen danken, die Jahr für Jahr treu ihr Gemeindekirchengeld entrichten und damit dazu beitragen, dass wir ihre Gaben in unserem Haushalt mit einplanen können.

Genauso unspektakulär werden unsere Kollektenbitten und Spendenbüchsen bedacht. Es ist nicht selbstverständlich, etwas wegzugeben, was man selber gebrauchen könnte - das spüren wir besonders bei seltsamen „Gaben“ in den Heiligabendkollekten.

Aber wer sein Herz für andere öffnet, der teilt auch mit den Händen aus. Bleiben Sie im Geben fröhlich!

Gott vergelt's! ♦ *Käthe Lange*

### Bürozeiten Christuskirche

**Di., 15–17 Uhr:** Pn. Lange  
**Do., 14.30–16.30 Uhr:** Pn. Grube

## Bald ist unser Apfelfest!

Am **Sonntag, dem 16. Oktober**, beginnt unser diesjähriges Apfelfest um 10 Uhr mit dem Gottesdienst. Anschließend laden wir ein zum Brunch – die Festtafel wird besonders schön und vielfältig, wenn viele Gäste etwas dazu mitbringen!

Das Diakonische Werk wird bei uns zu Gast sein mit Informationen und Aktionen zur Initiative „Brot für die Welt“. Darüber hinaus gibt es Angebote zum Spielen und Kreativ-Sein für Groß und Klein in der Kirche. Im Gemeinderaum werden Filme gezeigt.

Die Kandidat/-innen für den Kirchengemeinderat stellen sich in der Gemeindeversammlung um 13 Uhr persönlich vor. Mit einem musikalischen Ausklang um 15 Uhr geht das Fest zu Ende. ♦ *Beate Mahlburg*



FOTO: ÅSA HELANDER

## Wahl des Kirchengemeinderats

Am **Sonntag, dem 27. November**, wählen Sie einen neuen Kirchengemeinderat für unsere Gemeinde. Alle Mitglieder unserer Kirchengemeinde ab 14 Jahren können an der Wahl teilnehmen. Sie haben die Möglichkeit zur Stimmabgabe vor dem Gottesdienst von 9.30 Uhr bis 10 Uhr, und nach dem Gottesdienst von 11 Uhr bis 15 Uhr sowie von 16 Uhr bis 16.30 Uhr. Um 15 Uhr laden wir ein zum Adventsliedersingen. Um allen die Teilnahme zu ermöglichen, ist zwischen 15 und 16 Uhr keine Stimmabgabe möglich. Sollten Sie am Wahl-Sonntag

verhindert sein, können Sie Ihre Stimme auch per Briefwahl abgeben.

Wir gehen davon aus, dass spätestens um 17 Uhr das Ergebnis der Wahl mitgeteilt werden kann. Während des Tages wird es einen Adventsbasar geben, zu dem jeder gern etwas beitragen kann – Selbstgebasteltes, -gestricktes, -genähtes oder Selbstgebackenes!

Informationen zu den Kandidat/-innen für die Wahl des Kirchengemeinderats finden Sie auf dem Einlegeblatt, das diesem Gemeindebrief beiliegt. ♦

*Frauuke Fassbinder*

## Bitte um Gemeindegeld

Mit Ihrer Spende für unsere Gemeinde unterstützen Sie ganz direkt die Arbeit hier vor Ort. Dazu gehören die für alle offenen Angebote bei uns:

In diesem Jahr waren wir mit Kindern zu einer Freizeit auf Rügen und hatten ein schönes sonniges Wochenende miteinander. Für Jugendliche gibt es die Konfirmandenkurse, an denen sie auch mit Freunden teilnehmen können. Wir waren in diesem Jahr in Berlin, im Barther Bibelzentrum und haben eine Paddeltour gemacht. Junge Familien treffen sich jede Woche beim Eltern-Kind-Kreis, zu dem ein gemeinsames Frühstück gehört. Unser Gemeindeausflug und die Arbeit mit Seniorinnen

und Senioren wird ebenfalls durch Ihre Spende unterstützt. Und wir konnten in diesem Jahr die weitere Ausmalung der Kirche in Angriff nehmen.

Das alles ist nur ein Teil der Angebote, die Sie mit Ihrer Spende ermöglichen. Vielen Dank an alle, die das Gemeindeleben in dieser Weise unterstützen!

Wir bitten auch in diesem Jahr herzlich um Ihr Gemeindegeld. Für die Höhe dieser Gabe ist je nach finanzieller Lage ein Beitrag von 1,- bis 5,- Euro im Monat empfohlen. Sie können den beiliegenden Überweisungsschein nutzen oder Ihre Spende im Pfarramt abgeben. Vielen Dank für Ihre Unterstützung! ♦ *Der Kirchengemeinderat*

## Sankt-Martins-Umzug

Der traditionelle Sankt-Martin-Umzug findet bereits am **Mittwoch, dem 9. November**, statt. Wir treffen uns um 17 Uhr in der Kirche, um die Martinsgeschichte zu hören. Anschließend ziehen wir mit Laternen und Sankt Martin durch den Ort. Zum Abschluss wird es im Pfarrgarten wieder ein großes Martinsfeuer geben. ♦ *Thorsten Reul*

## Krippenspielproben

Die erste Probe für das Krippenspiel ist am **Freitag, dem 4. November**, um 16.30 Uhr im Gemeinderaum. Alle Kinder, die die Weihnachtsgeschichte am 24. Dezember in der Kirche darstellen möchten, sind willkommen. ♦ *Beate Mahlburg*

## Gemeindefreizeit

Vom **11. bis 13. November** fahren wir ins Haus Kranich in Zinnowitz. Wir werden zusammen singen und am Strand spazieren gehen, erzählen und basteln und essen und Gottesdienst feiern. Ob Familien oder Einzelne, Jüngere oder Ältere, Sie können sich gern dazu im Pfarramt anmelden. ♦ *Beate Mahlburg*

## Lebendiger Adventskalender

Auch in der diesjährigen Adventszeit wollen wir in unseren drei Ortsteilen wieder einen lebendigen Adventskalender durchführen. Es gibt bereits erste Anmeldungen, aber viele Abende sind noch für interessierte Gastgeber/-innen zu vergeben. Wenn Sie gerne Gastgeber sein möchten, melden Sie sich bitte im Pfarramt. ♦ *Frauuke Fassbinder*

## Spendenkonto Wieck

Evangelische Bank eG  
IBAN: DE37 5206 0410 0006 4278 20

## Dom St. Nikolai

[www.dom-greifswald.de](http://www.dom-greifswald.de)

**Büro:** (Mo., Di., Do., Fr., 10-12 Uhr)  
Petra Müller-Peter, Petra Below,  
Domstr. 54, Tel. 26 27, Fax 79 94 22  
E-Mail: dom-greifswald@t-online.de

**Pastor:** Matthias Gürtler,  
Domstr. 54, Tel. 26 27 oder 79 94 20

**Organist:** LKMD Prof. Frank Dittmer,  
Tel. 79 66 42 oder 53 56 49, E-Mail:  
frank.dittmer@lka.nordkirche.de

**Kantor:** Prof. J. A. Modeß, Tel. 86 35 20  
E-Mail: jamodess@uni-greifswald.de

### Küster / Dom-Telefon:

Bernd Meinzer, Tel. 85 38 400, E-Mail:  
domkuester\_berndmeinzer@web.de

### Domhandwerker/Küster:

Michael Berger, Tel. 85 38 400, E-Mail:  
domhandwerker@web.de

### Touristenseelsorge:

Cordula Ruwe, Tel. 8 53 84 01,  
E-Mail: dom-ruwe@web.de

**Kindergarten:** Ltg. Jacqueline Wehner,  
Baustraße 36 / 37, Tel. 41 63  
E-Mail: kitastnikolai-hgw@gmx.de

## St. Marien

[www.marien-greifswald.de](http://www.marien-greifswald.de)

**Büro:** (Mo., Di., Fr., 9-12 Uhr; Do. 14.30-18 Uhr)  
Chr. Enkelmann, Brüggstraße 35,  
Tel. 22 63, hgw-marien-buero@pek.de

**Pastoren:** Dr. Bernd Magedanz,  
Fr.-Loeffler-Str. 68, Tel. 84 77 052  
E-Mail: hgw-marien1@pek.de

Dr. Ulrike Schäfer-Streckenbach,  
Brüggstr. 35, Tel. 88 61 04  
E-Mail: hgw-marien2@pek.de

Manja Brall, Brüggstr. 35,  
E-Mail: hgw-marien3@pek.de

Wibke Magedanz (in Elternzeit)

**Küster:** M. Bratner, Tel. 01 76-50 38 21 24

**Kantorin:** Silvia Treuer, Tel. 8 55 46 96  
E-Mail: hgw-marien-kimu@pek.de

### Kindergarten St. Marien:

Leitung: Katrin Volkening-Schmelter,  
Rudolf-Breitscheid-Str. 32, Tel. 85 41 29  
E-Mail: kita-st.marien@gmx.de

**Treffpunkt Kirche:** (Mi., 10-12 Uhr)  
Lomonossowallee 55,  
Angela Jütte, Tel. 88 33 75  
E-Mail: hgw-treffpunkt1@pek.de

## Johanneskirche

[www.johannes-greifswald.de](http://www.johannes-greifswald.de)

**Pastor:** Torsten Kiefer,  
Bugenhagenstr. 4, Tel. 20 05  
E-Mail: hgw-johannes@pek.de

**Vorsitzender des KGR:** Olaf Böhne,  
Tel. 01 72-4 30 05 03  
E-Mail: hgw-johannes-kgr@pek.de

## St. Jacobi

[www.jacobigemeinde.info](http://www.jacobigemeinde.info)

**Pastor:** Michael Mahlburg,  
Karl-Marx-Platz 4, Tel. 50 22 09  
privat: Kirchstr. 30, Tel. 44 49 60  
E-Mail: hgw-jacobi@pek.de

**Kantor:** Wilfried Koball, Tel. 50 81 99  
E-Mail: hgw-jacobi-kimu@pek.de

**Mitarbeiter:** Peter Niehuss,  
Tel. 01 76-24 28 06 49  
E-Mail: hgw-jacobi-kuester@pek.de

**Vikar:** Andreas Uhlig, Karl-Marx-Pl. 4,  
E-Mail: andreas\_uhlig@gmx.net

## Christuskirche

[www.christuskirche-greifswald.de](http://www.christuskirche-greifswald.de)

**Büro:** An der Christuskirche 3,  
Tel. 81 21 39 (Di. 15-17 Uhr: Pn. Lange;  
Do., 14.30-16.30 Uhr: Pn. Grube)

### Pastorinnen und Pastor:

Käthe Lange, Vorsitzende des KGR,  
Tel. 82 51 73, Fax: 8 71 96 46

E-Mail: hgw-christus1@pek.de

Friederike Grube,

Tel. 82 48 64

E-Mail: hgw-christus2@pek.de

Kolja Koeniger, Tel. 86 25 38,

Kolja.Koeniger@uni-greifswald.de

### Stellv. Vorsitzender des KGR:

Dr. Hartmut Steger, Tel. 84 07 09

**Kantor:** Stefan Zeitz, Tel. 45 98 61  
E-Mail: st.zeitz@googlemail.com

## Kirche Wieck

[www.kirchengemeinde-wieck.de](http://www.kirchengemeinde-wieck.de)

**Pastorin:** Beate Mahlburg,  
Kirchstr. 30, Tel. 84 46 47

E-Mail: hgw-wieck@pek.de

### Stellv. Vorsitzender des KGR:

Helmut Holzrichter, Tel. 84 25 62

### Friedhofsverwalter:

Dipl.-Ing. Wolfgang Krohn,  
Tel. 01 74-9 01 87 52

## Übergemeindliches

### Propstei Demmin:

Propst Gerd Panknin,  
Baustr. 34, Tel. (0 39 98) 2 70 00,  
E-Mail: propst-panknin@pek.de

### Katechetinnen:

Friederike Creutzburg, Tel. 77 51 30  
E-Mail: friederike.creutzburg@web.de

Angela Jagusch, Tel. 51 27 03

E-Mail: angela-jagusch@gmx.de

### Jugendpfarrer

#### (Bereich Greifswald):

Christof Rau, Bugenhagenstr. 4,  
Tel. (03 83 55) 6 14 30 oder 01 57-82 47 14 58  
E-Mail: dm-propsteijugend1@pek.de

### „Zusammen wachsen“:

(Jugendprojekt der Kirchengemeinden  
St. Marien, St. Jacobi u. St. Nikolai)  
An der Jacobikirche 6a  
Tel. 8 83 23 16, mobil: 01 520-7 47 05 34  
E-Mail: zusammen@pek.de

### Evangelische Studentengemeinde:

Pastorin Luise Müller-Busse,  
Tel. (0 38 34) 2 31 88 60, E-Mail:  
luise.mueller-busse@esg.nordkirche.de  
[www.esg-greifswald.com](http://www.esg-greifswald.com)

### Flüchtlingsbeauftragte:

Christine Deutscher, Tel. 8 96 31 19  
fluechtlingsbeauftragte@pek.de

### Jugendmigrationsdienst:

Ramona Antal, Karl-Marx-Platz 15,  
Tel. 89 63 115

E-Mail: greifswald-jmd@pek.de

### Pastorin für

#### Ehrenamtlichenbegleitung:

Luise Müller-Busse, Tel. 8 96 31 21  
E-Mail: ehrenamt@pek.de

### Krankenhauseelsorge:

Seelsorgerin Gerlinde Gürtler,  
Tel. 01 70-7 67 70 60

Pastor Rainer Laudan, Tel. 8 62 22 16

Pastor Philip Stoecker, Tel. 89 95 12

Pastorin Sandra Hille, Tel. 01 77-1 95 56 11

### Diakoniesozialstation:

Leitung Schwester Mandy Pohl,  
Stralsunder Str. 12, Tel. 89 92 60

### Seminar für Kirchlichen Dienst:

Dr. Tim Bürger, Puschkinring 58a,  
Tel. 82 03 22

[www.seminar-greifswald.de](http://www.seminar-greifswald.de)

### Kreisdiakonisches Werk:

Bugenhagenstr. 1-3, Tel. 30 46  
sekretariat@kdw-greifswald.de

Kindertagesstätte „Arche Noah“,

Leitung Irene Assmann,

Bugenhagenstr. 1-3, Tel. 22 51, E-Mail:  
arche\_noah@kdw-greifswald.de

Kindertagesstätte „Christuskirche“,  
Leitung Rose-Marie Spießwinkel  
An der Christuskirche 4, Tel. 81 20 38  
christuskita@kdw-greifswald.de

Ehe-, Familien- und Lebensberatung,  
Bachstraße 21, Tel. 89 76 22

Ambulanter Hospizdienst, Tel. 89 95 12

### Johanna-Odebrecht-Stiftung:

Gützkower Landstraße 69, Tel. 5 43-0  
[www.odebrecht-stiftung.de](http://www.odebrecht-stiftung.de)

Ev. Krankenhaus Bethanien,

Ev. Altenhilfezent. Paul Gerhardt,

Ev. Schulzentrum Martinschule

Suchtberatungs- u. Behandlungsstelle

### Telefonseelsorge:

Tel. (0 800) 11 10 111 oder  
Tel. (0 800) 11 10 222 (gebührenfrei)  
[www.telefonseelsorge.de](http://www.telefonseelsorge.de)



## Impressionen vom Baugeschehen am Dom: Der Domturm erzählt seine Geschichte ...

Der spannendste Bauabschnitt der Domsanierung ist die Sanierung des Turms.

Am Mauerwerk, an Schadensbildern und Rissbildungen lässt sich die Baugeschichte wunderbar ablesen. An einzelnen Stellen treten zum Beispiel Feldsteine aus dem Mauerwerk hervor; erhebliche Mengen von ihnen werden beim Einbringen der Rundstahl-Zuganker vorgefunden und erschweren die Arbeiten nicht unerheblich. Durch unterschiedliche Arten von Mauerwerk und zum Teil auch an den Rissen kann man den Wiederaufbau nach zwei Turmeinstürzen im 16. und 17. Jahrhundert nachvollziehen.

Ausbesserungen im barocken Mörtel haben die Jahrhunderte überdauert. In Rosetten und Friesen findet sich ein Gemisch aus mittelalterlichen Formsteinen und Ersatzsteinen aus dem 20. Jahrhundert. Dies sind nur einige Beispiele ...

Die Zifferblätter der Turmuhr mussten komplett entfernt werden, sie werden in einer Werkstatt in Berlin restauriert. Hinter den Zifferblättern konnte erstmalig nach deren Demontage das Mauerwerk begutachtet werden. Auch hier wurden erhebliche Schäden festgestellt.

Bis zum Abschluss der Turmsanierung Ende 2017 werden Planer und Gutachter sicherlich noch etliche Überraschungen erleben und immer wieder flexibel und gleichzeitig denkmalgerecht darauf reagieren. ♦

*Stefan Scholz*



## Nachruf Hans Volker Mixsa (1944 - 2016)

Als wir Hans Volker Mixsa am 14. August 2016 in Dresden besuchten, hoffte er noch, zur Einweihung der von ihm neu gestalteten Kapelle XX nach Greifswald kommen zu können. Am 29. August ist der „Zauberer in Stahl“ gestorben.

„Schwerter zu Pflugscharen“? Hans Volker Mixsa hat Eisen in leichte, aufwachsende, bewegte Kunstwerke verwandelt. So stärkte er eine lebensbejahende Perspektive. Wir stellen ein Licht auf seinen Leuchter. ♦ *Matthias Gürtler*

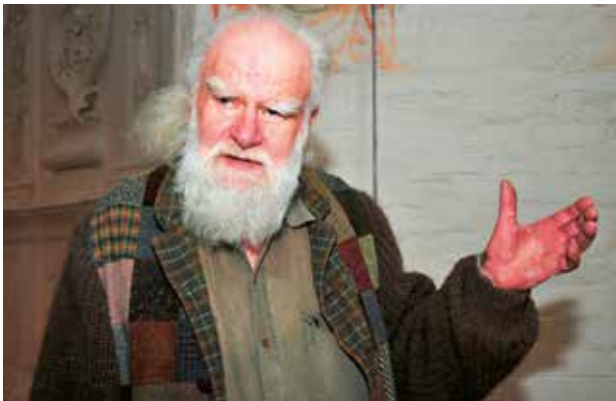


FOTO: PETER BINDER

*Hans Volker Mixsa im Jahre 2014 im Greifswalder Dom.*

## Nachruf Horst Meyer (1929 - 2016)

Jahr für Jahr begleitete Horst Meyer sein Pony Liese, das Maria durch den Dom nach Bethlehem trug. Ich hatte den Eindruck, dass er in diesem Moment wirklich an dem Ort war, an dem der Heiland der Welt - sein Heiland - geboren wurde. Am 15. Juli 2016 ist Horst Meyer gestorben.

Bestattet wurde er in Groß Kiesow an der Seite seiner Frau. ♦ *Matthias Gürtler*



*Horst Meyer liebte es, wenn Kinder auf seinem Pony Liese unterwegs waren. Hier eine ältere Aufnahme mit Horst Meyer im Vordergrund und Eckhardt Schwandt mit seiner Enkeltochter.*

## Wahlen zum Kirchengemeinderat an zwei Sonntagen möglich

In allen Gemeinden der Nordkirche werden die Kirchengemeinderäte im Jahr 2016 neu gewählt für den Zeitraum von sechs Jahren.

Die Wahl in der Domgemeinde St. Nikolai wird an zwei Terminen möglich sein, nämlich am **Sonntag, dem 13. November**, sowie am **Sonntag, dem 27. November**. Die Wahlkabinen im Dom sind geöffnet jeweils nach dem Gottesdienst von 11 bis 14 Uhr. Wahlberechtigt sind alle Gemeindeglieder ab 16 Jahre.

Natürlich ist es auch möglich, per Briefwahl zu wählen. Dafür müssen Sie nach Erhalt der Wahlbenachrichtigung einen Briefwahlschein im Pfarramt beantragen. ♦

*Matthias Gürtler*



FOTO: STEFAN SCHOLZ